

## **Morgenstern, Christian: Ich seh' ihn täglich schalten (1892)**

1      Ich seh' ihn täglich schalten  
2      von meiner Trambahnfahrt,  
3      den irren Tolstoi-Alten  
4      mit weißem Haar und Bart.

5      Er recht mit seinem Rechen  
6      das dürre Laub zuhauf,  
7      er kann den Spaten stechen,  
8      als grüb' ein Grab er auf.

9      Er kehrt auf den Beeten den Mist um,  
10     wann Winterfröste drohn,  
11     er denkt an Jesum Christum,  
12     der Erde tiefen Sohn.

13     Er war dereinst ein Großer  
14     und tat der Erde weh;  
15     jetzt ist er Gärtner bloßer  
16     im Kurhaus Halensee.

17     Er steht auf seinen Spaten  
18     gelehnt und murmelt leis;  
19     er kann der Welt entraten,  
20     er weiß, was niemand weiß.

21     Er streut den Vögeln Futter,  
22     kennt all die Pflänzlein zart.  
23     Die große Erdenmutter  
24     sein Ein und Alles ward.

25     Er kehrt auf den Beeten den Mist um,  
26     wann Winterfröste drohn.  
27     Er denkt an Jesum Christum,

28 der Mutter tiefen Sohn.

(Textopus: Ich seh' ihn täglich schalten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57102>)